

Abitur während der Pandemie: „Das war der normalste Durchgang“

HALTERN. Schülerinnen und Schüler des Joseph-König-Gymnasiums befinden sich auf der Zielgeraden zum Abitur und feiern „Mottowoche“. Eine Bilanz der letzten Jahre.

Von Benjamin Kübart

Nach den Osterfeiertagen ist es soweit: Schülerinnen und Schüler der ältesten Gymnasialjahrgänge stellen sich ihren Abiturprüfungen. Auch die Abiturienten des Joseph-König-Gymnasiums befinden sich in der letzten offiziellen Unterrichtswoche, die traditionell etwas lockerer ausfällt als in der restlichen Schulzeit. Während ihrer „Mottowoche“ verkleiden sich die Schüler des jeweiligen Abi-Jahrgangs nach vorgegebenen Themen, die jeden Tag wechseln.

Zeitreise, Partnerlook oder Kindheitshelden

Henning, Luzie, Julia und Milan haben es fast geschafft. Das Motto am Donnerstag lautet „Partnerlook“, doch von den Gegenständen der Schüler fehlt jede Spur. Die vier stammen aus dem dritten Jahrgang, der das Abi während der Covid-19-Pandemie anstrebt. „Das war der normalste Durchgang. Bis auf Masken und Tests gab es keine größeren Besonderheiten“, berichtet die Stufenbegleiterin Veronika Gillich. „Es wird eine Herausforderung, wenn Schüler bei den Prüfungen ausfallen – dann muss es Nachprüfungen geben.“ Während der letzten Jahre habe sich das Kollegium unterschiedlichen Rahmenbedingungen stellen und passende Konzepte umsetzen müssen. Flexibel sei die Lehrerschaft dadurch geworden, weil sich die Situation über ein einziges Wochenende habe ändern können. „Da waren wir teilweise in Distanz, teilweise im Wechsel“, so Gillich. „Das wird es jetzt nicht geben. Wir sind alle in Präsenz, wir sind alle da.“ Zeitweise musste die Schule auch auf digitale Lehre umstellen. „Mir ist es immer schwerer gefallen mich aufzuraffen und dann doch nochmal zu



In der Abi-Mottowoche am Joseph-König-Gymnasium sind die letzten Unterrichtstage gezählt.

FOTO KÜBERT



Am Joseph-König-Gymnasium macht der dritte Abi-Jahrgang seinen Abschluss während der Covid-19-Pandemie.

FOTO WOLTER

arbeiten“, bilanziert Luzie Zahn über diese Zeit. „Entweder saß ich bis 18 Uhr oder länger am Schreibtisch – den ganzen Tag – oder ich habe einfach gar nichts gemacht.“ „Das hat nicht nur Auswirkungen auf den schulischen Aspekt, sondern auch auf die Psyche“, fügt Stufensprecher Hen-

ning Franz hinzu. Die Zeit am Schreibtisch und der fehlende Kontakt zu den Mitschülern sei stark eingeschränkt gewesen. Teils haben die Schüler selbstständig von zu Hause arbeiten und ihren Tag planen müssen. Aus dieser Herausforderung ergebe sich auch ein positives Fazit: „Das kann

im Hinblick auf das Studium helfen, weil wir schon einmal einen ersten Vorgesmack auf selbstständiges Lernen bekommen haben“, so der Schülersprecher.

„Wir haben gelernt mit dem Virus zu leben“

Wenn alles klappt, dann werden die Zeugnisse am

18. Juni verliehen. Am Abend folgt dann der Abi-Abend in der Halterner Stadthalle.

Auch eine gemeinsame Urlaubsreise nach Lloret de Mar haben die Schüler organisiert.

Danach gibt es auch schon Pläne für die weitergehende Zukunft: Acht Monate nach Australien, ein Pflegepraktikum vor dem Studium oder Freiwilligendienst in Tansania.

Bedenken wegen Covid-19 stehen im Raum, doch haben sich die Schüler schon daran gewöhnt und wollen nach den Prüfungen feiern. „Wir haben gelernt, mit dem Virus zu leben“, sagt Franz.

Während die Schüler mit ihrem Abitur weiterziehen werden, begeben sich die Stufenbegleiterinnen dann in die nächste Runde: „Wir fangen nochmal mit der Einführungsphase an. Hoffentlich drei Jahre bis zum Abitur!“

„Tag des Huhns“ im Künstlerhof Lavesum lockte viele Besucher

Lavesum. Am „Tag des Huhns“ am Sonntag (3. April) gab es auf dem Künstlerhof eine Menge zu sehen und auszuprobieren.

Der Wettergott mag Hühner. Die Vorhersagen waren beängstigend und der Aufbau erfolgte zwischen Schneegraupel und eisigem Wind. Doch als um 13 Uhr der Tag des Huhns offiziell gestartet wurde, blitzte die Sonne durch die Wolken und verließ die Organisatoren und Besucher den ganzen Nachmittag nicht mehr.

Der Künstlerhof hatte zum Tag des Huhns geladen und der Besucherstrom riss nicht ab. Viele Familien mit kleinen Kindern, die wohl auch von der Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins Dülmen und ihren ansehnlichen Tieren gelockt wurden, kamen. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Kunstinteressierte und Kreative. Die Work-

shops für Acrylic Pouring, Töpfern und Pastellmalerei waren gut gefüllt, die offenen Ateliers lockten und die gedrechselten Eierbecher fanden reißenden Absatz. Zwischen allen bewegte sich Ludwig Licht, setzte sich in die Ateliers und ergänzte die entspannte fröhliche Stimmung durch Lieder vom Huhn und eigene Kompositionen. Ein Highlight für die Kinder war dabei das Hühnerquiz, das sie kreuz und quer durch die Ateliers führte und zum Hinschauen und Nachfragen einlud.

Erst gegen Ende wurde es lichter. Der Waffelteig war restlos verarbeitet, die Sonne verzog sich langsam hinter den Wolken und die Künstler des Hofes packten zufrieden zusammen, kehrten Heu und Stroh aus den Ausstellungsräumen und freuen sich jetzt schon auf den Märchentag im September dieses Jahres.

www.kuenstlerhof-lavesum.de



Der Künstlerhof, Am Friedhof 25, ist jeden Donnerstag zwischen 14 und 18 Uhr für Besucher geöffnet.

FOTO PRIVAT

Plätze frei in kostenlosen Eltern-Kind-Kursen

Haltern. Die Evangelische Familienbildungsstätte (FBS) bietet kostenfreie Eltern-Kind-Kurse an:

► **Babymassage für Babys ab 6 Wochen** in der AWO Kita Lohhausstraße, dienstags ab dem 26. April von 14.30 bis 16 Uhr (sechs Treffen). Die Massage wird schrittweise und aufbauend durchgeführt, um die Babys langsam heranzuführen. Den Eltern werden die Handgriffe auf diese Weise so intensiv vermittelt, dass sie sie auch zu Hause durchführen können. Bitte mitbringen: Decke/Handtuch/Yogamatte, Öl und leichte Kleidung für die Erwachsenen.

► **DELFI** für Babys geboren im Februar bis März 2022, im Paul-Gerhardt-Haus, donnerstags ab dem 28. April von 10.30 bis 12 Uhr (fünf Treffen). Die altersgemäße Bewegungs- und Sinnesentwicklung und die Fähigkeiten des Babys können Eltern in DELFI-Kursen auf spielerische Weise begleiten und unterstützen. Bitte mitbringen: Decken/Handtuch, Öl und leichte Kleidung für die Erwachsenen.

Information gibt es unter Tel. (02365) 924840. Anmeldung unter: www.diakonie-kreis-re.de/bildung-ev-familienbildungsstaette/

Wanderung in die Baumberge

Haltern. Der Männertreff der Freien Gemeinde Wendepunkt fährt am Samstag (9. April) nach Nottuln, um in den Baumbergen zu wandern und dort später einzukehren. Start ist um 10 Uhr am Gemeindezentrum Weseler Str. 69. Nach der Wanderung soll der nahegelegene Longinus-Turm bestiegen werden. Die Rückkehr in Haltern ist gegen 16 Uhr geplant. Wanderbegeisterte sind eingeladen und können sich zum Ausflug anmelden unter: info@freie-gemeinde.de

Kolpingsfamilie betet den Kreuzweg

Haltern. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Haltern werden am Freitag (8. April) ab 17.15 Uhr in der St. Sixtuskirche den Kreuzweg beten. Die bildlichen Darstellungen des Kreuzwegs zeigen dessen Stationen und sind gerade in der Fastenzeit für viele Menschen ein Beweggrund für eine feierliche Andacht.

Hier wird heute in Haltern geblitzt

Haltern. Der Kreis Recklinghausen hat für Freitag (8. April) folgenden Blitzerstandort in Haltern am See bekannt gegeben: ► Lavesumer Straße ► Sythener Straße ► Dorstener Straße ► Hennewiger Weg

Kreative gesucht: Kunsthalle Burkamp schreibt Wettbewerb aus

Haltern. „Schönheit im Detail“ heißt das Thema eines Kunstwettbewerbs der Halterner Kunsthalle Burkamp. Teilnehmer können eine Teilnahme am Newcomer-Kurs gewinnen.

Das Team der Halterner Kunsthalle Burkamp schreibt einen Kunstwettbewerb zum Thema „Schönheit im Detail“ aus. Wer den ersten Platz belegt, darf im nächsten Trimester in Haltern in der Kunsthalle Burkamp (vom 2. Mai bis zum 12. Juli) als Stipendiat am „Newcomerkurs Malerei“ teilnehmen. Der Workshop umfasst kostenlosen Unterricht im Wert von 660 Euro zuzüglich des für den Kurs benötigten Materials. Bewerbungsfrist ist der 25. April 2022.

„Wir möchten gerne dem begabten Nachwuchs eine Chance geben, an der Atmosphäre im Atelier Burkamp teilzuhaben und sich schon



Gemeinsames Lernen und Malen ist in der Kunsthalle Burkamp im Sommer angesagt.

FOTO KUNSTHALLE BURKAMP

früh auf ein professionelles Level im Malen zu boosten“, sagt Maike Prause, Künstlerin im Kunsthallen-Team.

Beste Arbeiten werden gepostet

Teilnehmen dürfen alle In-

teressierten im Alter von 16 bis 36 Jahren. Sie können sich online per E-Mail bewerben: info@atelier-burkamp.de. Die Jury wird bis zum 1. Mai den Stipendiaten oder die Stipendiatin benachrichtigen und gleich-

zeitig die fünf besten Arbeiten des Wettbewerbs über die Socialmedia-Kanäle posten.

Die eingereichten Arbeiten können in einem Medium der Wahl (Malerei, Zeichnung, Collage etc.) ausgeführt werden. Neben der künstlerischen Arbeit soll ein maximal einseitiges Motivationsschreiben mit eingesandt werden, das das künstlerische Schaffen und die Motivation zur Teilnahme am Kurs darlegt.

„Die Suche nach Herausforderung, der Mut und die Geduld, sich auf Prozesse einlassen zu können, und die Freude am kreativen Schaffen, das sind wohl die drei wichtigsten Eigenschaften, die man zu unseren Kursen mitbringen sollte“, so Frank Burkamp, Geschäftsführer und Kursleiter in der Kunsthalle. Ganz ‚nebenbei‘ lernt man zudem Maltechnik in Acryl- und

Ölmalerei vom Profi, bekommt einen Einblick in die Kunstgeschichte und lernt zeitgenössische Kunstpositionen kennen.

Auf dem Gelände der Glashütte

Die Kunsthalle Burkamp ist seit Januar 2021 auf dem Gelände der Glashütte Haltern beheimatet. Kursleiter und Coach Frank Burkamp wurde in Rom zu Beginn seiner Künstlerlaufbahn von einem 93 Jahre alten Maler in allen klassischen Mal- und Zeichentechniken ausgebildet. Sein Wissen im Bereich der abstrakten Kunst hat er vor allem von seinem letzten Professor, Kuno Gonschior, vermittelt bekommen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird spätestens am 1. Mai bekannt gegeben. Kursstart ist der 3. Mai 2022. Weiter Infos auf: www.atelier-burkamp.de/aktuelles.juw